

Bericht des Schulsportbeauftragten **zur Bezirkstagung am 10. September 2011 in Altenplos**

1. Zur Situation des Schuljudos in Oberfranken

Wahlunterricht im Judo gab es in Oberfranken am Schiller-Gymnasium Hof (Hildegard Klust), am Gymnasium Münchberg (Andreas Hentschel) und am Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium Bayreuth (Hans-Dieter Sippel).

Die Schüler legen im Rahmen des Unterrichts regelmäßig Gürtelprüfungen durch und beteiligen sich am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Die Bezirkssieger qualifizieren sich jeweils für das Landesfinale, die Sieger im Wettbewerb Jungen III bzw. Mädchen III zudem für das Bundesfinale. Problematisch sind die Meldezahlen besonders bei den Mädchenwettbewerben. Um im Wettbewerb des Bundesfinales bleiben zu können, bitte ich alle, möglichst viele Mädchenmannschaften für die Altersklasse III zu melden (Stichtag: 15. Oktober 2011).

2. Bezirksfinale am 18.01.2011 in Münchberg

Das oberfränkischen Bezirksfinale der Schulen am 18.01.2011 wurde in Münchberg ausgerichtet. Von allen drei Schulen waren Mannschaften am Start. Die Sieger hatten sich für das Landesfinale qualifiziert. Die Ergebnisse in der Übersicht:

M II: 1. Schiller-Gymnasium Hof

M III: 1. Gymnasium Münchberg
 2. Schiller-Gymnasium Hof
 3. Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium Bayreuth

JU II: 1. Gymnasium Münchberg
 2. Schiller-Gymnasium Hof
 3. Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium Bayreuth

JU III:1. 1. Schiller-Gymnasium Hof
 2. Gymnasium Münchberg

3. Landesfinale 2010 am 01.02.2011 in München-Großhadern

Die Beteiligung ließ landesweit sehr zu wünschen übrig. Der Bezirk Oberfranken ist der einzige Bezirk, der in allen Altersklassen mit einer Mannschaft vertreten waren. Aufgrund mangelnder Beteiligung konnten im Wettbewerb Mädchen III und Jungen II zwei oberfränkische Mannschaften starten. Insgesamt schnitten die oberfränkischen Vertreter vor allem in den Mädchenwettbewerben außerordentlich erfolgreich ab. Die Ergebnisse (Auszug):

- M II:** 1. Schiller-Gymnasium Hof (3 Teilnehmer)
- M III:** 1. Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld (4 Teilnehmer)
2. Gymnasium Münchberg
3. Schiller-Gymnasium Hof
- J III:** 1. Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg (8 Teilnehmer)
4. Schiller-Gymnasium Hof
- J II:** 1. Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg (6 Teilnehmer)
3. Gymnasium Münchberg
5. Schiller-Gymnasium Hof

Die überregionalen Erfolge zeigen die gute Arbeit, die an den oberfränkischen Schulen bzw. in den jeweiligen Vereinen geleistet wird.

Um diesen Stand zu halten, mein dringender Appell an euch als Vereinsvertreter: Fragt nach, welche Schüler der einzelnen Altersklassen welche einzelnen Schulen besuchen. Dabei ist es völlig unerheblich, ob es sich um eine Haupt- oder Realschule oder um ein Gymnasium handelt. Wichtig ist nur, dass mit den Schülern einer Schule eine Mannschaft aufgestellt werden kann. Entscheidend ist also, dass die Schüler einer Mannschaft dieselbe Schule besuchen. Die Mannschaften (Jungen und Mädchen) bestehen aus fünf Kämpfern in fünf Gewichtsklassen und in zwei Altersklassen.

Entsprechendes Informationsmaterial über den Wettbewerb 2010/11 wird an alle Vereinsvertreter verschickt werden.

Bei Unklarheiten und Fragen bitte ich euch, mich anzurufen (Tel. 09203/918666) oder mir eine Mail zu schicken (Sippel.H-D@t-online.de).

Das Bezirksfinale Judo im Schuljahr 2011/2012 ist für Dienstag, 17.01.12 in Hof oder Münchberg geplant, das Landesfinale findet am 01.02.12 in Aschaffenburg statt.

4. Verschiedenes

Die geringen Teilnehmerzahlen am Landesfinale, aber auch die seit Jahren gleichbleibende Zahl von drei Schulen mit Judo im Bezirk Oberfranken haben sicher verschiedene Gründe: schwächere Geburtenjahrgänge, vielfältigeres Sportangebot, zunehmender Nachmittagsunterricht u. a. Ein wichtiger Grund liegt aber auch im Judo selbst. Zahlreiche Sportverbände starten gezielte aktive Werbeaktionen in den Schulen. Beispiele dafür sind der DFB, der Tore und Ausrüstung sponsert, in Bayreuth z. B. die Basketballer, die Bundesligaspieler für Probestunden im Sportunterricht abstellen, aber auch kleinere Verbände wie der Tischtennisverband, der gezielt mit einem Tischtennis-Mobil Werbung betreibt. Solange wir nicht begreifen, dass wir uns gezielt um die Schüler in der Schule bemühen müssen, die Kinder in der Schule „abholen“ müssen, um sie zum Judo zu bringen, wird Judo weiter an Attraktivität verlieren.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit, mit sportlichen Grüßen

Hans-Dieter Sippel